

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Haselau
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 22.02.2022

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:07 Uhr

Ort, Raum: Haselauer Landhaus, Dorfstraße 10, 25489 Haselau

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Peter Bröker	CDU
Herr Falk Delin	CDU
Herr Florian Heuwer	FWH
Herr Marco Kuchler	FWH
Herr Gunnar Mohr	CDU
Herr Bernd Ossenbrüggen	FWH
Herr Marten Plüschau	CDU
Herr Wilfried Plüschau	CDU
Herr Michael Reiß	FWH
Frau Leonie-Antonia Schulz	FWH
Herr Hans-Werner Wulff	CDU

Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Jan-Hermann Dücker CDU

Protokollführer/-in

Herr Tronnier

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.02.2022 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 19 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier. Rücktritt des Gemeindevertreters Harald Jürgs
Vorlage: 0347/2022/HAS/BV
7. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0343/2022/HAS/BV
8. Kindertagesstätte Elb-Arche : Finanzierungsvereinbarung
Vorlage: 0301/2021/HAS/BV/1
9. Besetzung des Kindergartenbeirates für die Kindertagesstätte sowie Wahl der persönlichen Stellvertreter
10. ev.-luth. Kindertagesstätte Elb Arche: Haushalt 2022
Vorlage: 0339/2021/HAS/BV/1
11. Kindertagesstätte Elb-Arche: Überleitungsbilanz KiTaG
Vorlage: 0346/2022/HAS/en
12. Multifunktionszentrum Haseldorf (aktuelle Entwicklung, mdl.)
13. Erweiterung des Kindergartens (aktuelle Entwicklung, mdl.)
14. Änderung des B-Planes Nr. 8 b in Hohenhorst (aktuelle Entwicklung, mdl.)
15. Sachstand Erschließung Kleiner Landweg und Vergabe der Grundstücke (mdl. Bericht)
16. Übernahme von Sielverbandsleitungen in die Ortsentwässerung (mdl. Bericht)
17. Aufstellungsbeschluss für die Überplanung einer Fläche entlang der Hohenhorster Chaussee, westlich der Straße Großer Landweg (mdl. Sachstandsbericht)
18. Verschiedenes
20. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bröker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Anschließend werden die in der Einleitung aufgeführten Beschlüsse zur Tagesordnung gefasst.

zu 2 Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Der Gemeindevertreter Harald Jürs hatte seinen Rücktritt erklärt. Der Bürgermeister dankt für die langjährige Mitarbeit in der Gemeindevertretung.

Florian Heuer rückt über die Liste der FWH als Gemeindevertreter nach. Herr Bürgermeister Bröker verpflichtet den Gemeindevertreter Florian Heuer auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten sowie zur Verschwiegenheit und führt ihn in sein Amt ein. Herr Bröker überreicht Präsente.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Die Straße am Eiswald wurde gesperrt, weil durch den Sturm und den aufgeweichten Boden Bäume umsturzgefährdet sind. Der Baumbestand geht zurück. Dem wird durch die Pflanzung von Flatterulmen entgegengewirkt. Im Großen Landweg ist ebenfalls ein Baum umgestürzt.

Am Kleinen Landweg steht durch den Sturm eine Straßenlampe schief. Durch einen Verkehrsspiegel bietet die Lampe eine größere Windangriffsfläche.

Bei den Starkregenfällen gab es Probleme mit der Entwässerung. In der Haseldorfer Chaussee gab es einen Ortstermin mit der Straßenbauverwaltung, die die Herstellung einer zusätzlichen Leitung zugesichert hat. An der Bushaltestelle im Neuen Weg gibt es Probleme mit einer Grundstücksentwässerung. Es soll geklärt werden, ob die Gemeinde hier tätig werden muss. Möglicherweise wurde die Situation durch die Verfüllung von Gräben herbeigeführt. Im Großen Landweg steht Wasser von den Äckern auf der Straße und Gräben fließen zum Teil nicht ab.

Herr Mohr weist darauf hin, dass ein Straßeneinlauf gegenüber der Kirche nicht abläuft. Der Schlitzseimer wurde geprüft und ist frei.

Im Großen Landweg wird eine Bank aufgestellt. Die Fläche wird vom angrenzenden Landwirt planiert.

An der Bushaltestelle Neuer Weg / Sperrwerkstraße existiert ein Gehweg zu einem Anliegergrundstück. Dieser ist mittlerweile überwuchert. Weil der Gehweg nicht benötigt wird, entfernt der Bauhof die Befestigung und stellt eine Grünfläche her.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**zu 6 Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier. Rücktritt des Gemeindevertreters Harald Jürgs
Vorlage: 0347/2022/HAS/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die folgende Nachwahl: Stimmberechtigtes Mitglied im Finanzausschuss der Gemeinde Haselau wird Florian Heuwer.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

**zu 7 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0343/2022/HAS/BV**

Herr Reiß berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses. Den Haushaltsüberschreitungen wurde zugestimmt.

Beschluss:

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im lau-

fenden Haushaltsjahr 2021 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haselau werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Kindertagesstätte Elb-Arche : Finanzierungsvereinbarung
Vorlage: 0301/2021/HAS/BV/1**

Herr Mohr berichtet aus dem Sport-, Kultur-, Schul- und Sozialausschuss. Der Vertrag wurde erläutert und es wurden Fragen geklärt. Auch wenn man mit der Situation nicht glücklich ist, musste man dem Vertrag letztendlich zustimmen.

Wilfried Plüschau findet die Verwaltungskostenpauschale viel zu hoch. Die Höhe von 7 % des Gesamthaushaltes könne er nicht nachvollziehen. Man müsse sich überlegen, ob man die Kindertagesstätte selbst nicht kostengünstiger betreiben könnte.

Herr Mohr erklärt, dass man auch die Verwaltungskostenpauschale hinterfragt hat. Es handele sich dabei um einen üblichen Satz, der auch bei anderen Trägern verlangt wird.

Herr Plüschau rügt, dass es keine genaue Aufstellung gegeben hat, wofür die Verwaltungsstunden genutzt werden. Darum wurde gebeten.

Herr Bröker erklärt, dass er insbesondere mit dem neuen Kindertagesstättengesetz auch nicht zufrieden sei. Die Verwaltungsaufgaben würden auch durch die Neuregelung der Finanzströme zunehmen. Durch das Gesetz sei auch die Verwaltungskostenpauschale gedeckt. Man hoffe nun auf eine Evaluierung des Gesetzes. Positiv ist zu bewerten, dass die Eltern von dem neuen Gesetz profitieren.

Wilfried Plüschau geht weiter auf die Vertragsinhalte ein. Man hatte sich gewünscht, dass es keine Schließtage für die Kindertagesstätte gibt. Im Vertragswerk sind nun sogar bis zu 20 Schließtage festgehalten. Frank Wulff entgegnet, dass in diesem Fall nur die gesetzliche Regelung in den Vertrag übernommen wurde. Aus seiner privaten Erfahrung kann er berichten, dass die Höchstzahl in der Regel nicht ausgenutzt wird. Herr Bröker fügt hinzu, dass diese Höchstzahl auch in Haseldorf nicht genutzt werden soll. Während der Schließzeiten soll es zudem eine Notbetreuung geben. Herr Wulff erläutert, dass der Träger die Schließzeiten nicht eigenmächtig festsetzen kann. Diese seien unter anderem mit den Elternvertretungen abzustimmen.

Für den Bürgermeister geht es nicht um den Träger, sondern um die ge-

setzlichen Neuregelungen. Die Evaluation müsse man kritisch begleiten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem vorliegenden Entwurf der Finanzierungsvereinbarung zwischen dem ev.-luth. Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein und den Gemeinden Haselau und Haseldorf zuzustimmen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Besetzung des Kindergartenbeirates für die Kindertagesstätte sowie Wahl der persönlichen Stellvertreter

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Zur Besetzung des Kindergartenbeirates werden benannt:

1. Daniela Paradies
2. Leonie-Antonia Schulz

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 10 ev.-luth. Kindertagesstätte Elb Arche: Haushalt 2022
Vorlage: 0339/2021/HAS/BV/1**

Herr Reiß berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses. Man hat sich die Hintergründe genau erläutern lassen. Letztendlich musste man dem Haushalt zustimmen.

Herr Bröker weist auf die Hohe Defizitzahlung hin, die die Gemeinde zu leisten hat. Die Vorhaltung von ausreichend Kindergartenplätzen sei gesellschaftlich wünschenswert, stelle viele Gemeinden aber vor große Herausforderungen. Viele können ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Haushalt 2022 unter Berücksichtigung der verminderten Elternbeiträge für die Kindertagesstätte Elb-Arche anzuerkennen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 11 Kindertagesstätte Elb-Arche: Überleitungsbilanz KiTaG
Vorlage: 0346/2022/HAS/en**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage. Die Gemeindevertreter nehmen den Sachverhalt zur Kenntnis.

zu 12 Multifunktionszentrum Haseldorf (aktuelle Entwicklung, mdl.)

Der Bürgermeister berichtet. Die Arbeitsgruppe hatte ein Multifunktionsgebäude geplant, das viel mehr beinhalten sollte als nur eine Turnhalle und eine Schule. Nun wird die Angelegenheit neu diskutiert. Aktuell sieht die Planung eine Turnhalle und eine Schule jeweils als freistehende Gebäude vor. Grundsätzlich hätte die Gemeinde Haselau ein Interesse an dem Schulbetrieb, sodass eine Beteiligung an dem Bau einer Schulturnhalle und einer Schule möglich ist.

Herr Küchler hat einen Termin beim Kreis Pinneberg wahrgenommen, bei dem die aktuelle Planung auf baurechtliche Zulässigkeit geprüft wurde. Ohne zusätzliche Bauleitplanung könnte am bisherigen Standort ein Schulgebäude errichtet werden. Auf dem Tennisplatz wäre auch die Errichtung einer Sporthalle möglich. Um auf einer möglicherweise zu erwerbenden Fläche einen Tennisplatz zu errichten, müsste man ein Bauleitplanverfahren einleiten. Die Variante mit freistehenden Gebäuden am Standort der Schule und am Standort des Tennisplatzes wird vom Kreis Pinneberg favorisiert. Erforderlich wäre ein Lärmgutachten und die Einbindung von Trägern öffentlicher Belange. Am 24.02. werden Haselau und Haseldorf in einer Lenkungsgruppe zusammensitzen.

Herr Bröker betont, dass die Gemeinde Haselau unbedingt wieder in die Planungen einbezogen werden muss. Die Gemeinde Haseldorf hatte zuvor bereits Gespräche mit dem Sportverein geführt.

Herr Delin führt aus, dass anfallende Mehrkosten in der Planung durch die Gemeinde Haseldorf zu tragen seien. Man habe hier Zeit geopfert und es gab bereits eine Zustimmung zu einem Konzept. Teurer als die Umsetzung dieses ursprünglichen Konzepts dürfe die Maßnahme nicht werden.

Herr Bröker erläutert den Ablauf zur Abstimmung im Amtsausschuss. Die Gemeinde Haseldorf habe hier ein höheres Stimmrecht. Zu einer Abstimmung werde es aber erst kommen, wenn eine Vereinbarung über die Kostenteilung zwischen den beiden Gemeinden getroffen wurde.

Hans-Werner Wulff erinnert an einen alten Beschluss der Gemeindevertretung. Um Sportangebote vorzuhalten, wolle man mit der Gemeinde Haseldorf zusammenarbeiten. Herr Küchler erklärt, dass man einer Sporthalle mit einem Feld immer zugestimmt hat. Damit stehen auf dem Sportverein Nutzungszeiten zur Verfügung.

Einem ehrgeizigen Zeitplan der Gemeinde Haseldorf wird eine Absage erteilt. Dem stimmt auch Frank Wulff zu, der ein Gespräch mit der Gemeinde Haseldorf geführt hat. Es sind noch einige Voraussetzungen zu erfüllen, bis ein Beschluss zur Umsetzung gefasst werden kann.

zu 13 Erweiterung des Kindergartens (aktuelle Entwicklung, mdl.)

Der Bürgermeister berichtet zum Sachstand. Mit diesem Projekt wäre er gern schon deutlich weiter. Ausgebremst wurde die Maßnahme durch eine Leitung des Sielverbandes. Die Leitung war in den Plänen an einer falschen Stelle eingezeichnet. Mit der aktuellen Planung konnten erforderliche Abstände nicht eingehalten werden.

Man sollte drüber nachdenken die Leitung als gemeindliche Leitung zu übernehmen. Eine Umlegung wäre nur schwer möglich oder mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden. Es liegt eine neue Planung vor, bei der die Kindertagesstätte an anderer Stelle gebaut wird. Aktuell fehlt noch ein Beschluss der gemeindlichen Gremien in Haseldorf, um eine Bauvoranfrage an den Kreis zu schicken.

Herr Küchler fügt hinzu, dass der Kreis Pinneberg die Baumgruppe an der Kindertagesstätte als Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes ansehen könnte. Dadurch wäre ein Abstand von 30 m einzuhalten.

zu 14 Änderung des B-Planes Nr. 8 b in Hohenhorst (aktuelle Entwicklung, mdl.)

Der Bürgermeister berichtet. Eine städtebaulicher Vertrag wurde abgeschlossen. Nun wird es Vorgespräche zum weiteren Verfahren geben.

zu 15 Sachstand Erschließung Kleiner Landweg und Vergabe der Grundstücke (mdl. Bericht)

Versorgungsunternehmen wurden beteiligt und über die Planungen informiert. Die Erschließungsmaßnahmen können demnächst beginnen. Die Bauplatzbewerber wurden mit einem Fragenkatalog angeschrieben. Die Rückläufer werden ausgewertet und es werden Zugriffsrechte nach einem Punktesystem vergeben.

zu 16 Übernahme von Sielverbandsleitungen in die Ortsentwässerung (mdl. Bericht)

Der Bürgermeister berichtet von Bestrebungen des Kreises Pinneberg. Durch die veränderte Siedlungsstruktur dienen Sielverbandsleitungen in einem größeren Maße der Entwässerung versiegelter Flächen, als das ursprünglich der Fall war. Aus diesem Grund hat die Gemeinde einige Leitungen vom Sielverband zu übernehmen. Die aktuelle Berechnung ist deutlich günstiger als das, was der Gemeinde vor vier oder fünf Jahren vorgelegt wurde.

Herr Bröker hat bereits erste Gespräche mit dem Abwasserzweckverband geführt. Gegebenenfalls sollte die öffentliche Einrichtung nach der Übernahme von Leitungen auf den Verband übertragen werden. Das würde voraussichtlich dazu führen, dass für den Betrieb Gebühren erhoben werden müssten. Er möchte verhindern, dass die Bürger Sielverbandsbeiträge und eine Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung bezahlen. Im Mai soll das Thema in der Sitzung des Bauausschusses beraten werden. Die Wasserbehörde des Kreises Pinneberg wird für Fragen zur Verfügung stehen.

Wilfried Plüschau regt an, die zu übernehmenden Leitungen mit Kamerasbefahrungen überprüfen zu lassen. Die Überprüfung sollte durch den AZV begleitet werden.

zu 17 Aufstellungsbeschluss für die Überplanung einer Fläche entlang der Hohenhorster Chaussee, westlich der Straße Großer Landweg (mdl. Sachstandsbericht)

Der Bürgermeister berichtet. Die städtebaulichen Verträge wurden verschickt. Ein letzter Eigentümer hat sich noch nicht entschieden, ob er seine Flächen ebenfalls überplant haben möchte. Sobald die Verträge abgeschlossen sind, wird die städtebauliche Planung beauftragt.

zu 18 Verschiedenes

Herr Küchler weist auf die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ am 12.03. hin. Sofern die Pandemiebedingungen das zulassen, wird sich die Jugendfeuerwehr an der Aktion beteiligen. Der Bürgermeister dankt für den Hinweis. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Es wird während der Veranstaltung eine Suppe geben. Die Gemeindevertreter werden gebeten, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Herr Bröker schließt die Öffentlichkeit zur Beratung des nichtöffentlichen Sitzungsteils aus.

zu 20 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die gefassten Beschlüsse bekannt. Die Gemeinde wird sich gegen eine Straßensperrung für eine Veranstaltung aussprechen. Eine Bauleitplanung an der Altendeicher Chaussee wird unterstützt.

Herr Bröker bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.03.2022

gez. Peter Bröker
Vorsitzender

gez. Tronnier
Protokollführer